

# Umsetzung des Integrationsberichtes für den Kreis Warendorf

Nr.	Ziele / Maßnahmen	Personal- / Finanzbedarf	gesetzliche Grundlage	Priorität	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung am 11.02.2014
<b>Handlungsfeld Sprache und Bildung</b>						
1	Qualifizierung der Erzieherinnen und Erzieher in interkulturellen Fragen/ interkulturelle Öffnung der Tageseinrichtungen für Kinder		KiBiz	9k	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Bestehendes offenes Angebot durch den Diözesan Caritasverband. Weitere Fortbildungsplanungen in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum sind vorgesehen.
2	Verbesserung des Zugangs zu den Menschen mit Migrationshintergrund, Einbindung der Beratungsstellen und MSO		Aufenthaltsgesetz	9k	Ordnungsamt	Gute Vernetzungsstruktur wurde weiter ausgebaut. Der Jugendmigrationsdienst bietet seit Januar 2012 einmal wöchentlich Sprechstunden im Kreishaus an.
3	Soziales Kompetenztraining in den Grundschulen und im Offenen Ganztage	X	SGB VIII	8k	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Wird bereits realisiert. Bedarfsmeldung/ Antrag durch die Schule/OGS. Bewilligung im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel.
4	Ausbau des FIT-Projektes (Frühkindliches Integrations- Training) auf weitere Einrichtungen	X	KiBiz	8k	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Steuerung durch das Kreisjugendamt, Projektumsetzung durch das Kommunale Integrationszentrum, seit September 2012 Erweiterung und Ausbau in den Standorten Ahlen, Telgte, Ostbevern.
5	Sensibilisierung der Schulleiterinnen und Schulleiter der Schulen in Kreisträgerschaft für eine verstärkte Einstellung von Lehrerinnen und Lehrern mit Migrationshintergrund			7k	Schul-, Kultur- und Sportamt - Kommunales Integrationszentrum	Die Schulleiterinnen und Schulleiter sind vom Landrat zu dieser Thematik angeschrieben und auch in Gesprächen weiter sensibilisiert worden. Das Kommunale Integrationszentrum greift das Thema in Gesprächen mit Schulen auf, auch über die direkte Ansprache von Schülern und Studenten. Das Projekt "Lehrer mit Zuwanderungsgeschichte" ist ein Schwerpunkt innerhalb der Kommunalen Integrationszentren in NRW.
6	Fortbildung zur methodisch-didaktischen Vermittlung von Sprachförderung in den Tageseinrichtungen für Kinder	X		7k	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Ein Bestandteil im FIT-Projekt durch Qualifizierungsmodule. Bestandteil im Fortbildungsprogramm des Diözesan Caritasverbandes und der AWO. Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum.
7	Praxisnahe Ausbildung zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“	X		7k	Schul-, Kultur- und Sportamt - Kommunales Integrationszentrum	Der Mercator-Förderunterricht ist im Schuljahr 2013/2014 kreisweit ausgebaut worden: Lehramtsstudierende unterrichten an Schulen der Primarstufe, der Sek I und an Berufskollegs an folgenden Standorten: Ahlen, Beckum, Everswinkel, Telgte, Drensteinfurt und Oelde. Im April 2014 findet für die Studierenden und für LehrerInnen aus den Mercator-Schulen finden Fortbildungen zu den Themen "Seiteneinsteiger" und "Alphabetisierung" statt.

## Umsetzung des Integrationsberichtes für den Kreis Warendorf

Nr.	Ziele / Maßnahmen	Personal- / Finanzbedarf	gesetzliche Grundlage	Priorität	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung am 11.02.2014
8	Erarbeitung eines einheitlichen Sprachförderkonzeptes für die Grundschulen und weitere Partner (insbesondere OGS)			7k	Schul-, Kultur- und Sportamt - Kommunales Integrationszentrum	Erarbeitung erfolgte 2010 im Rahmen der Planungsgruppe Sprachförderung in der Grundschule, die Umsetzung erfolgt seit dem Schuljahr 2011/12, 13 Grundschulen nehmen am Projekt "Sprachschätze" teil. Die Abschlussveranstaltung fand am 24.06.2013 statt. Überarbeitung/Fortführung ist für das kommende Schuljahr 2013/14 geplant.
9	Stetige Verbesserung des Zugangs der Kinder mit Migrationshintergrund an der Betreuung von unter 3jährigen in Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege			7k	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Umsetzung des Projektes "Griffbereit" durch das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Warendorf in den Städten Warendorf und Beckum ab März 2014. Beteiligte sind Kitas, Familienzentren, das Haus der Familie und das Mütterzentrum Beckum.
10	Förderunterricht in Deutsch und Fachsprachen (z.B. in Mathematik)	X		7k	Schul-, Kultur- und Sportamt - Kommunales Integrationszentrum	Primarstufe: im Rahmen des Projektes Sprachschätze wurden Lehrer/innen darin geschult, sprachsensiblen Fachunterricht zu erteilen, ergänzend wird ein Modul zur sprachsensiblen Begleitung des Projektes "Licht und Schatten" vorbereitet in Kooperation mit dem Kompetenzteam, Phänomexx und Stadtteilbüro Ahlen.
11	Aufbau eines Angebotes zur Einzelbetreuung von Seiteneinsteigern mit Migrationshintergrund	X		7k	Schul-, Kultur- und Sportamt - Kommunales Integrationszentrum	Das Kommunale Integrationszentrum berät die Schulen bei der Entwicklung eigener Lösungsansätze und hinsichtlich der Unterstützung durch pädagogische Fachkräfte. Als längerfristiges Ziel ist die Entwicklung eines kreisweiten Konzeptes geplant. Dazu wurde eine Bestandsaufnahme an den Schulen durchgeführt. Es finden regelmäßig Abstimmungsgespräche und Treffen mit den Städten, Gemeinden und Bildungsinstitutionen statt.
12	Initiierung von Fortbildungsangeboten zur Sprachvermittlung und Motorik für Lehrkräfte	X		5k	Schul-, Kultur- und Sportamt	Die Fortbildungsreihe "Sprache und ..." befasst sich mit dem Thema Sprachförderung und unterschiedlichen Schwerpunkten, u.a. auch der Bewegung / Motorik, 2010 fanden 2 Fortbildungen, 2011 und 2012 fand jeweils 1 Fortbildung statt, Zielgruppe sind Erzieher/innen, Grundschullehrer/innen sowie OGS-Fachkräfte. Am 15.06.2013 fand eine weitere FB zum Thema "Sprache im Alltag" statt. Zusätzliche Veranstaltungen sind geplant.

# Umsetzung des Integrationsberichtes für den Kreis Warendorf

Nr.	Ziele / Maßnahmen	Personal- / Finanzbedarf	gesetzliche Grundlage	Priorität	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung am 11.02.2014
13	Stärkung der interkulturellen und sozialen Kompetenz der Eltern mit und ohne Migrationshintergrund durch z.B. Elterntrainings oder Coachingangebote	X	KiBiz	9m	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Angebot an Elterntrainings gibt es bereits. Weiterer Ausbau der Elterngruppen im FIT-Projekt.
14	Entwicklung und Vereinbarung eines gemeinsamen Übergangsmanagements		KiBiz, Schulgesetz	9m	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	FIT als Modelprojekt für ein Schnittstellenmanagement. Im Zuge des Bundesprojektes "Anschwung für frühe Chancen" Entwicklung eines Rahmenkonzeptes in der Kommune Warendorf als Modell. Das Modell soll nach der Erprobungsphase in 2014, dann sukzessiv in die Fläche übertragen werden.
15	Sensibilisierung für politisch motivierte Gewalt durch z.B. Projekttage und -wochen oder Runde Tische		SGB VIII	8m	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Runder Tisch der Jugendämter gegen politisch motivierte Gewalt besteht bereits. Konkretes Projekt: SOR-SMC Schule ohne Rassismus. Umsetzung an 3 neuen Schulen im Bereich AKJF, 5 neue Schulen in Ahlen. Berücksichtigung bei der aktuellen Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes gegen politisch motivierte Gewalt.
16	Erarbeitung und Vereinbarung von Sprachförderstandards mit allen Tageseinrichtungen für Kinder		KiBiz	8m	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	FIT entwickelt als Modell, dann Übertragung in die Fläche.
17	Motivation schulmüder Jugendlicher mit Migrationshintergrund durch „Best-Practice-Beispiele“ erfolgreicher Migrantinnen und Migranten		SGB VIII	8m	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Umsetzung über Schulsozialarbeit in den Berufskollegs. Berücksichtigung im Schulmüdenprojekt durch SKM geplant.
18	Eltern mit Migrationshintergrund als Multiplikatoren zur Ansprache und Gewinnung weiterer Eltern einsetzen (z.B. im Rahmen des FIT-Projektes)	X		7m	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Über das FIT-Projekt werden Eltern als Elternbegleiterinnen eingesetzt. Eltern beteiligen sich in Eltern-AG der Kita und Schule und sprechen weitere Eltern zur Mitwirkung und Beteiligung an.
19	Darstellung von Ausbildungschancen und -möglichkeiten durch Veranstaltungen und direkte Kontakte			7m	Schul-, Kultur- und Sportamt	Das Thema Übergang Schule/Beruf ist ein Arbeitsschwerpunkt im Rahmen des neuen Handlungsfeldes "Integration als Querschnittsaufgabe" im Kommunalen Integrationszentrum und wird in Kooperation und Absprache mit der Kommunalen Koordinierung bearbeitet.

# Umsetzung des Integrationsberichtes für den Kreis Warendorf

Nr.	Ziele / Maßnahmen	Personal- / Finanzbedarf	gesetzliche Grundlage	Priorität	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung am 11.02.2014
20	Sprachbildung im naturwissenschaftlichen Bereich in Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen, Schulen und Migranteneletern			7k	Schul-, Kultur- und Sportamt - Kommunales Integrationszentrum	Das Kommunale Integrationszentrum führte ein mehrsprachiges Vater-Kind-Stationenlernen zum Thema "Licht und Schatten" für Väter und Kinder mit Migrationshintergrund in Kooperation mit Phänomexx durch. Kooperationspartner war auch der Türkische Elternverein Ahlen. Eine Fortsetzung des Projektes ist für April 2014 (Osterferien) vorgesehen.
21	Durchgehende Sprachförderkurse während der Schulzeit	X		7m	Schul-, Kultur- und Sportamt - Kommunales Integrationszentrum	Primarstufe: seit dem Schuljahr 2011/12 wurden im Rahmen des Projektes Sprachschätze Lehrer/innen darin geschult, sprachsensiblen Fachunterricht zu erteilen, darüber hinaus erfolgt Förderunterricht im Rahmen des Mercator-Projektes auch im Sek I-Bereich und in Berufskollegs. Ausbau des Projektes auf insgesamt 17 Standorte im laufenden Schuljahr 2013/14 ist erfolgt. Ein weiterer Ausbau für das Schuljahr 2014/2015 ist geplant (Enriggerloh, Waderstloh).
22	Ergänzende Sprachbildung für Eltern mit Migrationshintergrund zur Unterstützung ihrer Kinder (inkl. Kinderbetreuung) in der Schule bzw. in Tageseinrichtungen für Kinder	X		7m	Schul-, Kultur- und Sportamt - Kommunales Integrationszentrum	Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Warendorf legt besonderen Wert auf sprachbildende Elternarbeit in Kitas und Schulen, u.a. im Rahmen der FIT- und Mercator-Projekte. Die Anleitung in den Eltern-Gruppen (Elterntreffs) erfolgt in deutscher Sprache.
23	Individuelle schulische Förderung von Seiteneinsteigern mit Migrationshintergrund durch z.B. einen Pool von ehrenamtlichen Sprachtrainern bzw. Sprachvermittlern.	X		7m	Schul-, Kultur- und Sportamt - Kommunales Integrationszentrum	Im Rahmen des Projektes Sprachschätze fand im Juni 2011 ein Fachtag zum Thema Seiteneinsteiger statt, hier wurden Strategien der Beschulung sowie Fördermöglichkeiten vorgestellt. Das KI hat nach gemeldeten Bedarf von Schule zeitnah Sprachvermittler eingesetzt in den Städten Ahlen, Beckum, Waderstloh und Everswinkel.
24	Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Muttersprache/ Potenzial der Mehrsprachigkeit sowie zum Thema Sprachförderung durch die Familie			7m	Schul-, Kultur- und Sportamt - Kommunales Integrationszentrum	Die Förderung der Mehrsprachigkeit und der Muttersprachenförderansatz nehmen in der Öffentlichkeitsarbeit des Kommunalen Integrationszentrums einen Schwerpunkt ein.
25	Vermittlung von ehrenamtlichen Patenschaften, u. a. durch Seniorinnen und Senioren zur Begleitung von Schülerinnen und Schülern	X		7m	Schul-, Kultur- und Sportamt	Ansatzweise wurde dieses Anliegen bereits im Rahmen von "ILJA" umgesetzt. Ein Ausbau von Patenschaften für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund wird vom Kommunalen Integrationszentrum angestrebt.

# Umsetzung des Integrationsberichtes für den Kreis Warendorf

Nr.	Ziele / Maßnahmen	Personal- / Finanzbedarf	gesetzliche Grundlage	Priorität	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung am 11.02.2014
26	Verbesserung der Kooperation zwischen Grundschulen und zwischen den weiterführenden Schulen			7m	Schul-, Kultur- und Sportamt - Kommunales Integrationszentrum	Im Rahmen des Mercator-Förderprojektes werden seit dem Schuljahr 2011/12 Förderunterricht über die Stiftung Mercator angeboten. Die Kooperation zwischen Grundschulen und weiterführenden Schulen wird durch den Einsatz der Förderlehrkräfte an verschiedenen Schulformen optimiert.
27	Bessere Vernetzung zwischen Grundschule und OGS			7m	Schul-, Kultur- und Sportamt - Kommunales Integrationszentrum	Im Rahmen des Projektes Sprachschätze wurden Fortbildungen mit Lehrer/innen und OGS-Fachkräften durchgeführt. In diesen Fortbildungen wurden gemeinsame Wege der abgestimmten Zusammenarbeit erarbeitet. Dabei steht die interkulturelle Schulentwicklung im Mittelpunkt. Dieser Ansatz wird vom KI weiter verfolgt.
28	Optimierung der Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Übergangsprozess an weiterführenden Schulen unter Einbeziehung der Eltern			7m	Schul-, Kultur- und Sportamt - Kommunales Integrationszentrum	Der Mercator-Förderunterricht in der Grundschule wird ergänzt durch intensive Elternarbeit, eine Elterngruppe wird durch eine Fachkraft im Übergangsprozess ab Klasse 3 begleitet.
29	Niedrigschwellige Angebote zum Kennen lernen der Arbeitswelt ab Klasse 5, z.B. durch gezielte Zusammenarbeit mit Unternehmen	X		7m	Schul-, Kultur- und Sportamt	Das Vorhaben wird mit dem neuen Landesprogramm: Übergang Schule Beruf "Kein Abschluss ohne Anschluss" realisiert.
30	Spezielle interkulturelle Angebote der Musikschulen (z.B. internationale Musikfeste unter Einbeziehung von Migrantinnen und Migranten, interkultureller Gruppenunterricht)			5m	Schul-, Kultur- und Sportamt	Die Umsetzung des Programmes "JEKI" (Jedem Kind ein Instrument) wird, ähnlich wie im Ruhrgebiet, im Kreis Warendorf angestrebt.
31	Mehrsprachige Veranstaltungen, Informationsmedien und Elternabende anbieten und ggf. Dolmetscher einsetzen			5m	Schul-, Kultur- und Sportamt - Kommunales Integrationszentrum	Das Kommunale Integrationszentrum bietet mehrsprachige Infomaterialien zu schulischen Themen, z.B. zur Elternarbeit an. Bei Bedarf kann in Türkisch, Russisch, Englisch, Bulgarisch, Polnisch und Französisch Unterstützung angeboten werden.
32	Organisation von Lesewettbewerben und Auslobung von Preisen für Kinder und Erwachsene mit Migrationshintergrund	X		5m	Schul-, Kultur- und Sportamt	Das Regionale Bildungsbüro prüft, ob es Kooperationsmöglichkeiten mit der Stiftung Lesen, dem Verband des Buchhandels etc. gibt.

## Umsetzung des Integrationsberichtes für den Kreis Warendorf

Nr.	Ziele / Maßnahmen	Personal- / Finanzbedarf	gesetzliche Grundlage	Priorität	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung am 11.02.2014
33	Partnerschaften zwischen beruflich erfolgreichen Migrantinnen und Migranten sowie Schülerinnen und Schülern zur Pflege der Mehrsprachigkeit und Motivation für die berufliche Laufbahn			5m	Schul-, Kultur- und Sportamt - Kommunales Integrationszentrum	Das Thema Übergang Schule/Beruf ist ein Arbeitsschwerpunkt im Rahmen des neuen Handlungsfeldes "Integration als Querschnittsaufgabe" im Kommunalen Integrationszentrum.
34	Entwicklung niedrigschwelliger zweisprachiger Angebote für Eltern mit Migrationshintergrund und ihre Kinder in Tageseinrichtungen für Kinder und Schule, wie z.B. Eltern-Café und Vorlesestunden			5m	Schul-, Kultur- und Sportamt - Kommunales Integrationszentrum	Elterntreffs werden z.B. an der Oberschule Warendorf durchgeführt. Das Kommunale Integrationszentrum plant in den laufenden Elterngruppen wie, z.B. bei FIT und insbesondere Rucksack-Schule mehrsprachige Vorleseaktionen durchzuführen.
35	Organisation von gemeinsamen Fortbildungen und Fachtagen für Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer		KiBiz	4I	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Umsetzung im FIT-Projekt. Fortbildungsmodule zum Themenkreis "interkulturelle Sensibilisierung".

# Umsetzung des Integrationsberichtes für den Kreis Warendorf

Nr.	Ziele / Maßnahmen	Personal- / Finanzbedarf	gesetzliche Grundlage	Priorität	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung am 11.02.2014
<b>Handlungsfeld: Gesundheit und Sport</b>						
1	"Café-Treff" für Frauen mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen für Kinder zum Thema Kindergesundheit in Wohnquartieren mit Bedarf					<p>Die Ärztinnen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes haben sich in der Zeit von 2011 bis 2012 in sechs Kindergärten (Ostbevern, Oelde, Ahlen, Westkirchen, Beckum) an Eltern-Café's in Wohnquartieren mit Bedarf engagiert. Die Ärztinnen standen für Fragen zum Thema Kindergesundheit zur Verfügung.</p> <p>Darüber hinaus nahm eine Ärztin im Jahr 2012 an einem internationalen Frauentreff im Mütterzentrum Beckum teil und berichtete zum Thema "gesunde Ernährung".</p> <p>Obwohl die Kinder- und Jugendärztinnen ihre Beteiligung in den Café-Treffs anbieten, besteht nur ein geringes Interesse bei den Einrichtungen.</p> <p>2013 haben die Ärztinnen an insgesamt 9 Veranstaltungen im Rahmen des Projektes "Kindergarten in Bewegung" teilgenommen (Aufkloppveranstaltungen, Eingangsuntersuchungen, Gutscheineübergaben, Abschlussuntersuchungen). Bei allen Veranstaltungen fand ein ungewohnter Austausch mit den Eltern statt.</p> <p>Hier bot sich die Gelegenheit immer entsprechende gesundheitsförderliche Gesprächsinhalte anzubringen. Viele Eltern hatten einen Migrationshintergrund.</p> <p>Im Frühjahr 2014 sind bereits wieder vier Veranstaltungen im Rahmen des Projektes Kindergarten in Bewegung mit Beteiligung der Ärztinnen geplant. Vor den So-ferien führen sie wieder den Fitnesstest bei ca. 50 Projektkindern durch. Auch hier findet ein Austausch mit den Eltern statt.</p>
2	Jährliche Datenauswertung der Schuleingangsuntersuchung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund		ÖGDG § 21	9k	Gesundheitsamt	Die Monitoringdaten der Schuleingangsuntersuchung 2012/2013 werden als Anlage beigefügt.

# Umsetzung des Integrationsberichtes für den Kreis Warendorf

Nr.	Ziele / Maßnahmen	Personal- / Finanzbedarf	gesetzliche Grundlage	Priorität	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung am 11.02.2014
3	<p>Bedarfsorientierter Einsatz von Gesundheitslotsen zur Vermittlung von gesundheitsrelevanten Themen an ihre Landsleute in Anlehnung an das Landesprojekt „Mit Migranten für Migranten“ (MiMi) - sowie Organisation einer Informationsveranstaltung zum MiMi-Projekt</p>	X	ÖGDG § 6	8k	Gesundheitsamt	<p>Im Jahr 2012 wurde eine Informationsveranstaltung zur Vorstellung des MiMi-Projektes in Kooperation mit dem Caritasverband im Kreishaushaus durchgeführt. Es haben sich die umliegenden Standortpartner (Gütersloh, Hamm, Münster) vorgestellt. Es gab daraufhin nur eine Anfrage bezüglich einer MiMi-Veranstaltung im Kreis Warendorf. Diese Veranstaltung fand am 12. Juni 2013 in Kooperation mit der Integrationsagentur PariSozial in Ahlen zum Thema "Seelische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen" für türkischsprachige Menschen mit Migrationshintergrund statt.</p>
4	<p>Aufsuchende Elternberatung bei Themen wie Gewalt in der Familie, Misshandlung oder Vernachlässigung, Einbindung von Hebammen mit einer besonderen Ausrichtung auf die nachgeburtliche Familienbegleitung</p>		SGB VIII, ÖGDG	8k	Gesundheitsamt, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	<p><b>Aufsuchende Elternberatung</b>            Im Jahr 2013 konnten insgesamt 71 Kontakte durch die Aufsuchende Elternberatung verzeichnet werden. Es wurden 32 Hausbesuche durchgeführt.            Die Meldungen erfolgten vorwiegend durch das Jugendamt Ahlen, Parisozial und der Caritas. Weniger meldeten das Kreisjugendamt und die Beratungsstelle für Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf.            Zu den Beratungsanlässen gehörten u.a. Kindeswohlgefährdung, Ernährungsberatung, Pflegezustand, Entwicklung des Kindes, Erziehungsprobleme.            Seit Oktober 2013 bietet das Kreisjugendamt eine Weiterbildung für Hebammen zu Familienhebammen an. Das Curriculum wurde in Kooperation mit dem Gesundheitsamt, dem Haus der Familie und den Hebammen entwickelt. Darin ist ein Modul zur "interkulturellen Sensibilisierung" enthalten.</p>



# Umsetzung des Integrationsberichtes für den Kreis Warendorf

Nr.	Ziele / Maßnahmen	Personal- / Finanzbedarf	gesetzliche Grundlage	Priorität	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung am 11.02.2014
5	Aufklärung von Eltern zur Bedeutung von Früherkennungsuntersuchungen		ÖGDG § 12	7k	Gesundheitsamt	<p>Bei allen Untersuchungen des KJAD im Vorschulalter (Schulanfängeruntersuchungen, Sprechstunden in Kindergärten, Einzeluntersuchungen z.B. zur Frühförderung) werden Eltern und Multiplikatoren - i.d.R. Erzieherinnen - auf die Bedeutung von Früherkennungsuntersuchungen hingewiesen. Zum Teil werden auch schriftliche Materialien herausgegeben.</p> <p>Der Verein "Familien im Zentrum in Sendenhorst" organisierte im Jahr 2010 einen Themenabend für Eltern. Diese Veranstaltung fand im St. Michael Kindergarten Sendenhorst statt. Thema: Gesundheitliche Aspekte zu Schulbeginn. Angesprochen waren Eltern der 7 Kindertageseinrichtungen in Abersloh und Sendenhorst. Von den 15 TeilnehmerInnen waren 2/3 Mütter aus Zuwandererfamilien.</p> <p>Im Jahr 2013 haben die Kinder- und Jugendärztinnen wieder 2 Vorträge in Kindertageseinrichtungen zum Thema „Fit für die Schule“ gehalten.</p>
6	Durchführung einer hausinternen Schulung zur interkulturellen Kommunikation im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Kreis WAF		ÖGDG	6k	Gesundheitsamt	<p>Alle Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes nahmen an einer zweitägigen Schulung zur interkulturellen Kommunikation teil.</p>

## Umsetzung des Integrationsberichtes für den Kreis Warendorf

Nr.	Ziele / Maßnahmen	Personal- / Finanzbedarf	gesetzliche Grundlage	Priorität	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung am 11.02.2014
7	<p>Weitere interkulturelle Öffnung der Sucht- und Drogenberatungsstellen / niedrigschwellige Vermittlung von Informationen z.B. zum Thema Spielsucht</p>		<p>ÖGDG § 16</p>	<p>6k</p>	<p>Gesundheitsamt</p>	<p>Die interkulturelle Öffnung der Sucht- und Drogenberatungsstellen erfolgt zum Beispiel beim Thema "Spielsucht" über türkischsprachige Informationsflyer. Darüber hinaus konnte im Rahmen eines quadro-Projektes eine Mitarbeiterin gezielt die "Spielhallen" aufsuchen und Informationsgespräche führen. Die quadro in Ahlen beschäftigt eine polnisch-russisch sprachige Mitarbeiterin. Suchtberatungen, die bislang noch keine bzw. geringe Kontakte zu den Migrantenorganisationen hatten, werden diese zukünftig aufnehmen. Im Rahmen der Prävention können insbesondere Kinder sehr gut über das Programm "Papilio" erreicht werden. Es fördert die sozial-emotionalen Kompetenzen bei Kindern im Kindergarten und beugt damit der Entwicklung von Sucht und Gewalt vor. Bislang konnte das Präventionsprogramm in 44 Kindergärten im Kreis Warendorf durchgeführt werden. Die Suchtberatungsstelle Quadro in Ahlen hat zum „Aktionstag Glücksspielsucht“ im September eine Veranstaltung mit dem Thema „Migration – ein Glücksspiel?“ durchgeführt. Seit Nov. 13 wird gemeinsam mit dem Fachdienst für Integration und Migration, eine Befragung zur Bestandsaufnahme zu kultursensiblen Ansätzen in der Suchthilfe organisiert. Hierzu sollen Menschen mit Migrationshintergrund befragt werden. Das Thema "Spielsucht bei Menschen mit Migrationshintergrund" wird zukünftig eine Schwerpunktthema in der Suchtberatung Ahlen sein.</p>
8	<p>Bestandserhebung gesundheitsförderlicher und präventiver Projekte in Tageseinrichtungen für Kinder und Schulen</p>		<p>ÖGDG</p>	<p>6k</p>	<p>Gesundheitsamt</p>	<p>Die Bestandserhebung wurde durchgeführt und die Ergebnisse stehen im Internet als Download zur Verfügung (<a href="http://www.kreis-warendorf.de">www.kreis-warendorf.de</a>).</p>
9	<p>Bereitstellung mehrsprachiger Informationen zum Thema Pflege in den Pflegestützpunkten</p>		<p>SGB XI, PFG NW</p>	<p>6k</p>	<p>Sozialamt</p>	<p>Mehrsprachiges Informationsmaterial wird über die Internetseite <a href="http://www.kreis-warendorf.de/pflege-online">www.kreis-warendorf.de/pflege-online</a> zur Verfügung gestellt</p>

## Umsetzung des Integrationsberichtes für den Kreis Warendorf

Nr.	Ziele / Maßnahmen	Personal- / Finanzbedarf	gesetzliche Grundlage	Priorität	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung am 11.02.2014
10	Weitere interkulturelle Öffnung und Absenkung der Zugangsschwellen zu erzieherisch ausgerichteten Beratungsangeboten, insbesondere zu den Erziehungsberatungsstellen gem. § 28 SGB VIII, Beratungseinrichtungen öffentlicher und freier Träger sowie den Ehe- und Lebensberatungsstellen		SGB VIII	9m	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Im bestehenden Qualitätsdialog der Erziehungsberatungsstellen und Jugendämter im Kreis Warendorf finden regelmäßige Gespräche innerhalb der prozesshaften Fortschreibung der Qualitätsentwicklung statt. Im Rahmen dieser Gespräche werden der Themenschwerpunkt erörtert und entsprechende Handlungsschritte zur Maßnahmenumsetzung vereinbart werden.
11	Gezielte Information (z.B. über Ernährung, Bewegung, Kindeswohlgefährdung, Gewalt in der Familie) für Eltern mit Migrationshintergrund durch Aufsuchende Elternarbeit		ÖGDG § 6	9m	Gesundheitsamt	Die Mitarbeiterinnen des Kinder- u. Jugendgesundheitsdienstes beteiligen sich aktiv am Netzwerk Frühe Hilfen u. Schutz. Es finden in den 10 Kommunen des Kreisjugendamtes ca. 2 x jährlich sog. Netzwerktreffen statt. Im Jahr 2013 haben ca. 10-12 Netzwerktreffen unter Beteiligung des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes stattgefunden. Auch in der Stadt Ahlen und in Freckenhorst wurden in 2013 Arbeitskreise "Frühe Hilfen und Schutz" aufgebaut, an denen auch Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes teilgenommen haben. Im März und Juni 2013 haben die Mitarbeiterinnen der Aufsuchenden Elternberatung ihre Arbeit in den Qualitätszirkeln der "Cafe Kinderwagen/Elterncafe's / Wiegestübchen" vorgestellt. Des Weiteren hat eine Mitarbeiterin im November 2013 das "Wiegestübchen" in Albersloh" und Cafe Kinderwagen in Drensteinfurt besucht.
12	Durchführung einer hausinternen Schulung zum Thema "Interkulturelle Kompetenz" im Sozialpsychiatrischen Dienst / weitere interkulturelle Ausrichtung des Beratungsangebotes / niedrigschwellige Vermittlung von Informationen über psychische Erkrankungen		ÖGDG § 16	8m	Gesundheitsamt	Es wurde eine ganztägige Inhouse-Schulung für alle Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“ im Kreishaus durchgeführt. Referent: Ahmet Kimil (Projektleiter im MiMi-Projekt, Sprecher der Fachgruppe Migration und Sozialpsychiatrie).

# Umsetzung des Integrationsberichtes für den Kreis Warendorf

Nr.	Ziele / Maßnahmen	Personal- / Finanzbedarf	gesetzliche Grundlage	Priorität	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung am 11.02.2014
13	Durchführung einer Fachtagung zum Thema "Kultursensible Pflege"	X		5m	Sozialamt	Die Fachtagung "Alter(n) in Vielfalt - Kultursensibilität in Altenhilfe und -pflege" hat am 20.11.2012 im Haus Siekmann, Sendenhorst, stattgefunden. Das Thema wurde am 09.04.2013 im Rahmen der Pflegekonferenz behandelt.
14	Analyse von Daten zur medizinischen Gesundheitsversorgung durch eine Projektgruppe unter dem Dach der Kommunalen Gesundheitskonferenz		ÖGDG §§ 23, 24	4m	Gesundheitsamt	Schwerpunktthema in der KGK 2011 - "Migration und Gesundheit". Zwei wissenschaftliche Mitarbeiterinnen der Universität Bielefeld, Arbeitsfeld "Migration und Gesundheit", hielten einen Vortrag zur gesundheitlichen Lage von Menschen mit Migrationshintergrund. Darüber hinaus berichtete eine niedergel. Ärztin über die Problematik der geringen Teilnahme von Menschen mit türk. Migrationshintergrund an Rehasportgruppen. Ebenso wurde in der Sitzung das Gesundheitsprojekt "Mit Migranten für Migranten" vorgestellt. In der KGK 2013 wurden ausgewählte Daten zur Kindergesundheit vorgestellt. Es wurden ebenso Daten von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund ausgewertet und präsentiert.
15	Bereitstellung von Beratungsangeboten und Informationsmaterialien vor Ort über das Praxisnetz von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten		ÖGDG §§ 6, 7	4l	Gesundheitsamt	Gezielte Ansprache der Praxisnetze von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten ist erfolgt. Die Praxisnetze haben qualitätsgesicherte, mehrsprachige Informationsmaterialien zum Thema Kindergesundheit erhalten.
<b>Handlungsfeld Arbeit und Wirtschaft</b>						
1	Seminarangebot „Persönliche Identität und gesellschaftliches Verständnis von Arbeit in Deutschland“			5k	Schul-, Kultur- und Sportamt	Die Thematik ist Teil der Arbeit im Rahmen der Projekte "Startklar", "LJA" und "Lernpartnerschaften" und wird dort kontinuierlich umgesetzt.
2	Unterzeichnung der Charta der Vielfalt durch Unternehmen zur eigenen Verpflichtung für ein vorurteilsfreies Umfeld im Unternehmen			5k	GfW im Kreis Warendorf mbH	Seit dem Jahr 2010 ist die GfW Ansprechpartnerin für die Unternehmen im Kreis Warendorf, die sich mit der Charta der Vielfalt auseinandersetzen möchten und eine Unterzeichnung anstreben.
3	Organisation von Seminaren zur Vermittlung von Methoden der Kompetenzfeststellung und Potenzialanalyse			5k	GfW im Kreis Warendorf mbH	Umsetzung im Rahmen des NRW Programms Potenzialberatung: Damit können externe Berater z. B. Workshops oder Runde Tische in Unternehmen mit dem Ziel moderieren, die Qualifikationsstruktur und die Qualifizierungsbedarfe unter Beteiligung der Beschäftigten zu sammeln und auszuwerten.

# Umsetzung des Integrationsberichtes für den Kreis Warendorf

Nr.	Ziele / Maßnahmen	Personal- / Finanzbedarf	gesetzliche Grundlage	Priorität	Zuständigkeit	Stand der Umsetzung am 11.02.2014
4	<p>Unterzeichnung der Charta der Vielfalt durch öffentliche Verwaltung und Umsetzung weiterer Schritte zur interkulturellen Öffnung (z.B. mehrsprachiger Internetauftritt, Qualifizierungsmaßnahmen zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“)</p>			5k	<p>Schul-, Kultur- und Sportamt Kommunales Integrationszentrum</p>	<p>Die Charta der Vielfalt wurde unterzeichnet. Folgende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt bzw. sind in konkreter Planung: Verpflichtende Interkulturelle Qualifizierungsmaßnahmen für Führungskräfte und Azubis, Interkulturelle Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Einrichtung eines Fremdsprachen-Pools, Bereitstellung eines interkulturellen Kalenders, verstärkte Ansprache von Jugendlichen mit Migrationshintergrund für eine Bewerbung beim Kreis im Rahmen der Berufsorientierungsmesse</p>
5	<p>Vermittlung von ehrenamtlichen Job-Paten</p>	X	SGB VIII § 13	8m	<p>Amt für Kinder, Jugendliche und Familien</p>	<p>durch IJA gewährleistet</p>